

Tadeusz Jakubowski

Kurzeversion

Tadeusz Jakubowski (1959 in Sopot, Polen) ist ein prägender Saxophonist der Hamburger Jazzszene. Nach seiner Ausbildung an der Musikakademie Katowice, die er 1985 mit dem Master of Arts abschloss, setzte er sein Studium bei Herb Geller in Hamburg fort. Bereits früh machte er international auf sich aufmerksam: Mit dem Heavy Metal Sextett gewann er Preise bei bedeutenden Wettbewerben in Frankreich und Belgien sowie den Nachwuchspreis der Zeitschrift Jazz Forum.

Seit dem ist Jakubowski regelmäßig auf renommierten Festivals zu hören, darunter das Umbria Jazz Festival, das Jazz Jamboree in Warschau und das Jazz Festival in Umeå. In Hamburg gründete er eigene Formationen wie das Tadeusz Jakubowski Quartett, das Duo mit Johannes Bahlmann oder das Sopot-Hamburg Jazz Quintett. Mehrere CD-Veröffentlichungen dokumentieren sein Schaffen, ebenso wie Kompositionen für Film- und Fernsehproduktionen.

Sein Spiel verbindet die Tradition des Modern Jazz mit freier Improvisation und einem unverwechselbaren, expressiven Ton. Mit der von ihm gegründeten Jazzinitiative Hamburg e.V. engagiert er sich zudem für die Förderung junger Talente und die lebendige Weiterentwicklung der Jazzszene.

Langeversion

Tadeusz Jakubowski, geboren 1959 im polnischen Sopot, gehört seit Jahrzehnten zu den prägenden Saxophonisten in Hamburg. Seine musikalische Laufbahn begann an der Musikgrundschule in Sopot mit dem Akkordeon, ehe er sich dem Saxophon zuwandte. Über die Musikmittelschule in Gdańsk führte ihn sein Weg an die Jazzabteilung der Musikakademie Katowice, wo er 1985 den Master of Arts erwarb. Bereits in dieser Zeit sorgte er für Aufmerksamkeit: Mit dem Heavy Metal Sextett gewann er den ersten Preis beim internationalen Jazz-Wettbewerb in Dunkerque (Frankreich), den zweiten Platz in Hoeilaart (Belgien) und den Preis der Zeitschrift Jazz Forum als „Neue Hoffnung“ des Jazz. Internationale Konzertauftritte führten ihn zudem auf Festivals wie Umbria Jazz, Jazz Jamboree Warschau und Jazz Festival Umeå.

1985 zog Jakubowski nach Hamburg und setzte seine Studien bei dem legendären Be-Bop-Saxophonisten Herb Geller fort. Bald entwickelte er eigene Projekte: Mit „Human Elements“ entstand eine LP mit der amerikanischen Sängerin Lynell Bentley, mit dem Tadeusz Jakubowski Quartett die CD Yes My Friend, und gemeinsam mit Johannes Bahlmann veröffentlichte er das Duo-Album I Love You So. Weitere Formationen wie das Sopot-Hamburg Jazz Quintett oder sein Quartett mit führenden deutschen Jazzmusikern dokumentieren seine Vielseitigkeit. Darüber hinaus schrieb er Musik für Filme und Fernsehproduktionen; seine Komposition „Just his Smile“ wurde in den USA in der Eric Andre Show ausgestrahlt.

Jakubowskis Spiel verbindet in der Jazztradition verankerte Harmonik mit freier Improvisation und einer markanten melodischen Linie. Sein unverwechselbarer Ton macht ihn zu einem gefragten Solisten, sowohl im Studio als auch auf der Bühne.

Neben seiner künstlerischen Arbeit engagiert er sich seit über zehn Jahren für die Förderung des Jazz in Hamburg. Mit der von ihm gegründeten Jazzinitiative Hamburg e.V. etablierte er die Reihen Feel Free to Improvise und Mathilde goes Jazz, die jungen Talenten ebenso wie renommierten Musikern eine Bühne bieten. Damit hat Jakubowski nicht nur seinen Platz als Musiker, sondern auch als wichtiger Impulsgeber und Netzwerker der Szene gefestigt.